

# Auftragsbekanntmachung

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2017

#### Bauftrag

##### a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

**Name:** Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik  
Deutschland - Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

**Straße, Hausnummer:** Grimmaische Straße 6

**Postleitzahl (PLZ):** 04109

**Ort:** Leipzig

**Telefon:** +49 341 2220150

**Telefax:** +49 341 2220500

**E-Mail:** [mueggenburg@hdg.de](mailto:mueggenburg@hdg.de)

**Internet-Adresse:** <http://www.hdg.de>

##### b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

**Geschäftszeichen:** BA-25/2018

##### c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Kein elektronisches Vergabeverfahren

##### d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

##### e) Ort der Ausführung

04109 Leipzig

##### f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland präsentiert ab 31. Januar 2019 im Wechselausstellungsbereich in Leipzig die Ausstellung „Relikte des Kalten Krieges. Fotografien von Martin Roemers“. Die Ausstellung ist momentan im Haus der Geschichte in Bonn eingelagert. Für die Präsentation ist der Transport von Bonn nach Leipzig durchzuführen, die vorhandene Architektur ist den örtlichen Gegebenheiten in Leipzig anzupassen und aufzubauen. Dazu ist die Durchführung von Schreiner-, Glaser-, Maler- und Lackierarbeiten erforderlich.

Weitere Details ergeben sich aus der anliegenden Leistungsbeschreibung und den Anlagen hierzu.

**h) Aufteilung in Lose**

Nein

**i) Ausführungsfristen**

**Fertigstellung oder Dauer der Leistungen**

23.01.2019

**Weitere Fristen**

laut Vergabeunterlagen

**j) Nebenangebote**

nicht zugelassen

**k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

**Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter**

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=224523>

**n) Ablauf der Angebotsfrist**

26.11.2018 - 11:00 Uhr

**o) Adresse, an die die Angebote zu senden sind**

Wie Hauptauftraggeber siehe a)

**p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

**q) Eröffnungstermin**

26.11.2018 - 11:00 Uhr

**Ort der Eröffnung**

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland - Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig.

**Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen**

Bieter und ihre Bevollmächtigten

**r) Geforderte Sicherheiten**

siehe Vergabeunterlagen

**t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

## u) Nachweise zur Eignung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

### **Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:**

- Eigenerklärung gemäß § 6a Abs. 2 VOB/A;
- Firmenprofil (Ort/Darstellung des Betriebes/Fertigungskapazitäten);
- Mindestens drei detailliert beschriebene und fotografisch dokumentierte Referenzen der letzten drei Jahre aus Aufträgen von Museen bzw. vergleichbaren Einrichtungen aus dem Kulturbereich, wobei der Auftragsgegenstand der Referenzen jeweils eine dem Gegenstand dieser Ausschreibung hinsichtlich Qualität, Umfang und Ausführungsart vergleichbare Ausstellung und die Hauptleistung (Ausstellungsarchitektur inkl. Maler- und Lackierarbeiten) vom Bieter erbracht worden sein muss  
Eine Referenz ist vergleichbar, wenn der vom Bieter zu leistende Auftragsgegenstand - mindestens 250 qm Ausstellungsfläche für drei Referenzprojekte beinhaltet, für die der Bieter eine individuelle Ausstellungsarchitektur bestehend aus freistehenden Ausstellungswänden, Podesten etc. gefertigt hat, wobei
  - die beauftragte Nettobausumme nicht unter 50.000 Euro lag;
- Nachprüfbar aktuelle Kundenreferenzliste mit Benennung von Ansprechpartnern und Kontaktdaten und Angabe der jeweils erbrachten Leistung im Ausstellungsbau;
- Nachweis von fest angestelltem Fachpersonal: mind. 3 seit einem Jahr fest angestellte Mitarbeiter mit Angabe ihrer handwerklichen oder technischen Qualifikation;
- Nachweis eines Meisterbetriebes.

## v) Ablauf der Bindefrist

30.11.2018